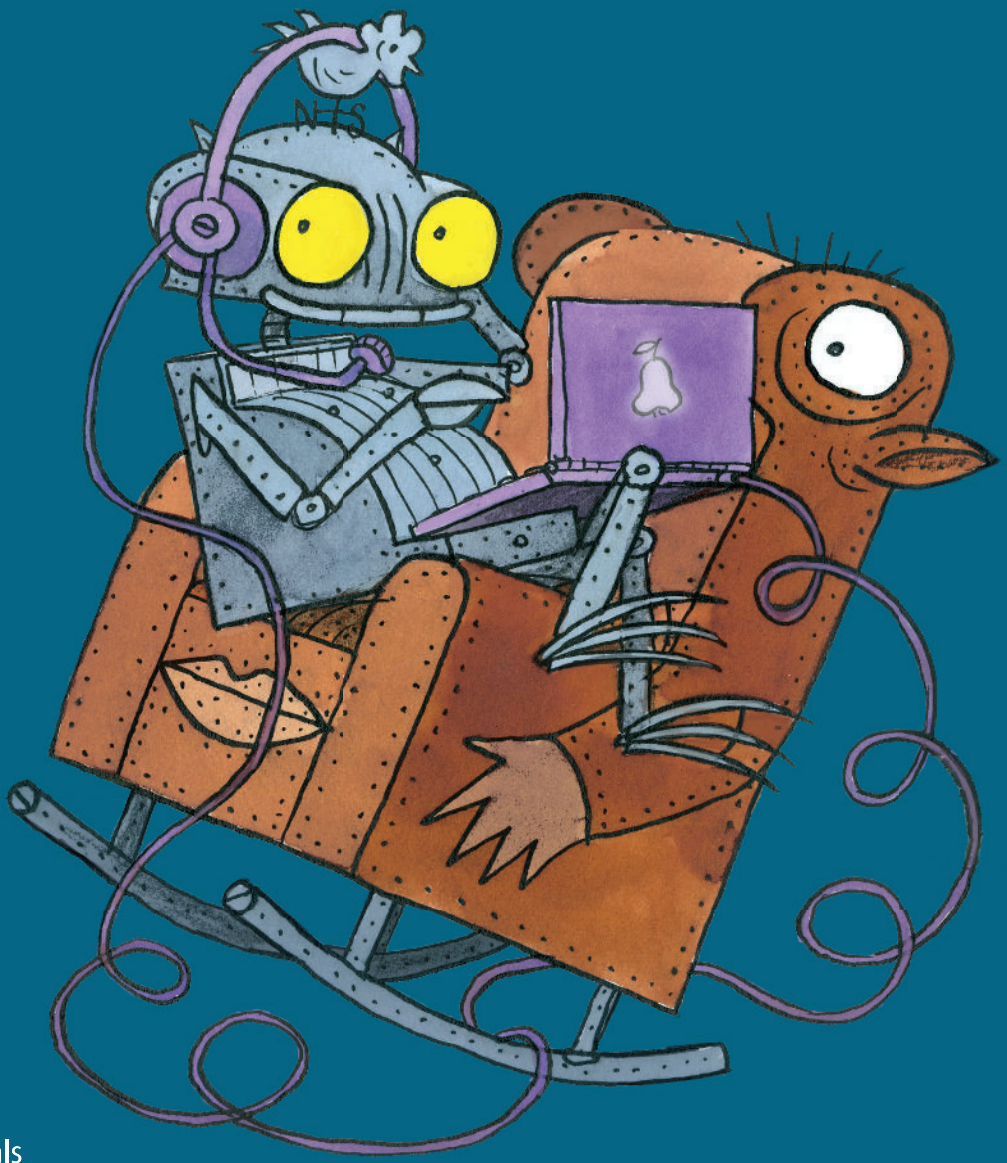
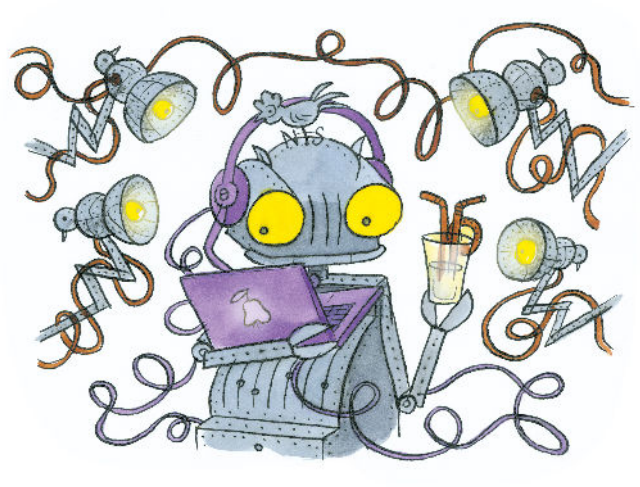
Musical von Jörg Hilbert und Felix Janosa
nach dem gleichnamigen Buch

RITTER ROST
UND DAS STERNENSCHIFF

Theaterfassung



MoS | Musicals on Stage
annette betz



Ritter Rost und das Sternenschiff

von Jörg Hilbert (Text, szenische Bearbeitung)
und Felix Janosa (Musik und Arrangements)

Szenische Bearbeitung nach dem gleichnamigen Buch mit CD
© Annette Betz in der Ueberreuter Verlag GmbH, Berlin
Aufführungsmaterialien und Aufführungen nur mit schriftlicher Genehmigung.
Weitergabe an Unbefugte verboten.
Arrangements, Playbacks und andere Aufführungsmaterialien sind erhältlich
unter www.musicals-on-stage.de.

MoS | Musicals on Stage

Aufführungsmaterialien und Aufführungen nur mit Genehmigung von Musicals on Stage.
Weitergabe an Unbefugte verboten. © Annette Betz in der Ueberreuter Verlag GmbH, Berlin

Rollen

Personen

- Ritter Rost
- Burgfräulein Bö
- Koks der Drache
- Graf Zitzewitz
- Feuerstuhl (Pferd, stumm)
- Asteroid
- Außerirdischer 1
- Außerirdischer 2
- Außerirdischer 3
- Alien 1
- Alien 2
- Alien 3
- Das Navi

- Chor der Außerirdischen

Mit Regieanweisungen für die Bühnenbildprojektion
(Powerpoint-Slideshow, erhältlich unter www.musicals-on-stage.de)

Aufführungsmaterialien und Aufführungen nur mit Genehmigung von Musicals on Stage.
Weitergabe an Unbefugte verboten. © Annette Betz in der Ueberreuter Verlag GmbH, Berlin

– I –

Vor dem Vorhang

Außerirdischer 1: Zu einer anderen Zeit, da lebte auf einem kleinen Planeten in den Weiten der Galaxie ein Ritter.

Außerirdischer 2: Er war ganz aus Blech gemacht und hielt sich für den schönsten, stärksten und klügsten Ritter des gesamten Universums.

Außerirdischer 3: Auch seine Burg bestand aus Eisen, Stahl und Schrottmetall. Kein Wunder, dass er auch so hieß, denn der Name dieses Ritters war …

Außerirdischer 1-3: … Ritter Rost!

Vorhang auf, die Außerirdischen ab.
Eiserne Burg des Ritter Rost.

Bö: Oh nein, das tust du ganz und gar nicht!

Ritter Rost: Doch!

Bö: Nein-nein-nein!

Ritter Rost: Doch!!!

Bö: Ich sage aber: Nein!

Ritter Rost: Ich sage aber: Ja!

Bö: Das ist mir ganz egal!

Ritter Rost: Ich will es aber unbedingt!

Bö: Das geht aber auf gar keinen Fall!

Ritter Rost: Und ob das geht!

Koks: Was ist denn hier los?

Bö: Ach, das Übliche, Koks: Der Ritter Rost will *unbedingt* einen Computer haben.

Koks: *(Entsetzt)* Echt?! Der kriegt einen Computer?! Dann will *ich* aber endlich ein eigenes Handy haben!

Bö: Jetzt fang nicht du auch noch damit an!

Ritter Rost: Ein Computer schult aber das Ritterauge.

Bö: Ein Computer schult vor allem *die Dummheit.*

Ritter Rost: Und verrückte Autorennen kann man damit auch fahren! *(Imitiert ein Auto)* Rrrrrrrrr … Bums …Crash … Totalschaden!

Aufführungsmaterialien und Aufführungen nur mit Genehmigung von Musicals on Stage.
Weitergabe an Unbefugte verboten. © Annette Betz in der Ueberreuter Verlag GmbH, Berlin

Koks: *(Von den anderen unbeachtet)* Auf meinem Handy geht das auch. Nur besser. Und man kann es auch in die Tasche stecken.

Bö: *(Seufzend)* Jaja, ich kann's mir prima vorstellen …

Ritter Rost: Außerdem stärkt es den Körper. Man bekommt wahnsinnige dicke Zeigefingermuskeln vom Klicken! Also, was ist? Kriege ich jetzt einen Computer oder nicht?

Bö: Auf gar keinen Fall! Es würde dich viel zu sehr vom *richtigen Leben* ablenken.

Ritter Rost: Das richtige Leben ist mir aber zu anstrengend. Immer muss man aufstehen. Und wenn man mühsam aufgestanden ist, muss man schon gleich wieder ins Bett. Dazwischen muss man Zähne putzen und andere lästige Dinge tun. Na gut. Wenn ich schon keinen Computer haben soll, dann will ich wenigstens so ein supertrendy Telefondingsbums wie Koks haben.

Koks: Nix da! Das supertrendy Telefondingsbums bekomme ich!

Ritter Rost: Nein, ich!

Koks: Nein, ich!

Ritter Rost: Ich hab's aber zuerst gesagt!

Sie rangeln.

Bö: Hört auf! Wenn ihr unbedingt telefonieren wollt, dann benutzt gefälligst das Telefon meiner Urgroßmutter. Das ist viel hübscher – und manchmal funktioniert es sogar noch tadellos. Es muss nicht immer das Neueste sein.

Koks: Ich will doch nicht *telefonieren!* Ich möchte darauf *spielen!*

Bö: Um so schlimmer

1. DAS ROSAGLITZERLILA HANDY

1. Die Mandy will ein Handy,
Das find't sie supertrendy,
die Sandy und die Wendy,
die hab'n das Handy auch.
Es ist so schillerschiller,
rosaglitzerlila,
So'n nagelneues Handy,
das ist es, was man braucht.
Handy, Handy,
supersupertrendy,
schillerschillerschiller,
rosaglitzerlila!
Handy, Handy,
supersupertrendy,
das will, das will,
das will die Mandy auch!

Aufführungsmaterialien und Aufführungen nur mit Genehmigung von Musicals on Stage.
Weitergabe an Unbefugte verboten. © Annette Betz in der Ueberreuter Verlag GmbH, Berlin